

Die Universität Hohenheim erforscht das Glücksspiel

Schnellstudie



Die Forschungsstelle Glücksspiel informiert...

(von Mag. Dietmar Barth)

Vor zwei Wochen gab die Forschungsstelle Glücksspiel ihre Prognose für die Gewinnchance der einzelnen Teilnehmer der er FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika bekannt. Die Grundlage dieser Prognose bildeten dabei die Wettquoten von zwanzig international tätigen Sportwettanbietern. Anhand dieser Wettquoten konnte eine Vorhersage errechnet werden, wie der internationale Markt für Sportwetten die (impliziten) Gewinnwahrscheinlichkeiten der 32 teilnehmenden Länder einschätzt. Spanien wurde dabei mit 16,8% die höchsten Gewinnchancen eingeräumt. Es folgten Brasilien, Argentinien, England und Holland. Deutschland lag mit einer impliziten Gewinnwahrscheinlichkeit von 6,4% noch vor dem Titelverteidiger Italien an sechster Stelle, vgl. den Newsletter der Forschungsstelle Glücksspiel vom 08.06.2010 unter <https://gluecksspiel.uni-hohenheim.de>

Mittlerweile hat die Weltmeisterschaft die Gruppenphase beendet und nur mehr die Hälfte der gestarteten Mannschaften ist übrig geblieben. Da jedes dieser Länder nun jeweils drei Spiele absolviert hat, konnte man einen guten Eindruck über ihre aktuelle Form, Spielstärke, Potential, aber auch über so manche Defizite erhalten. Der Gewinn der Weltmeisterschaft wird in den kommenden zwei Wochen zwischen diesen 16 Mannschaften im Cup-Modus ausgetragen. Rechtzeitig vor Beginn des Achtelfinales sind die Wettquoten ein weiteres Mal aktualisiert und die Gewinnwahrscheinlichkeit für jedes übrig gebliebene Land erneut angepasst worden. Die Resultate sind in der nachstehenden Tabelle 1 aufgelistet.

Nach wie vor besetzen die drei bereits zu Beginn der WM favorisierten Länder: Brasilien, Spanien und Argentinern die ersten Plätze. Alle drei Länder zogen als souveräner Gruppensieger ins Achtelfinale ein. Die Gewinnwahrscheinlichkeit von Brasilien stieg um 16,8% auf 19,3%. Die Selecao wird vom internationalen Wettmarkt mittlerweile mit Abstand als der höchste Favorit für den Gewinn des Weltmeistertitels gehandelt. Spanien und Argentinien konnte ihre Rolle als Verfolger verteidigen, haben aber ihre Gewinnchancen von 16,8% bzw. 15,8% nur gering bzw. nicht verbessert.

An vierter Stelle liegt nach wie vor Holland, welche ebenfalls als Erster ihre Gruppe beendeten und dabei ihrer Gewinnwahrscheinlichkeiten um 2% zur Vorwoche auf nun 11,6% steigern konnten. Dahinter folgen Deutschland und England, die vor ihrem Aufeinandertreffen am Samstag beinahe gleich auf liegen. Beide erhalten von den Wettanbietern eine Gewinnwahrscheinlichkeit von 7,5%. Während dies für Deutschland eine Reduzierung ihrer Gewinnchance von 1,2% gegenüber letzter Woche bedeutet, hat sich diese für bei England kaum geändert. Dagegen erhalten Uruguay und Portugal mit 5,2% bzw. 4,1% nur mehr Außenseiterchancen. Der Slowakei, immerhin der Bezwingen des noch amtierenden Weltmeisters aus Italien, wird von den 16 übrig gebliebenen Mannschaften, mit nur 0,6% die geringste Chance eingeräumt, die Weltmeisterschaft auch zu gewinnen.

Nachdem nun die Hälfte der WM erreicht ist, kann nun auch ein Vergleich der aktuellen Gewinnwahrscheinlichkeiten von jedem Land mit den zu Beginn des Turniers erfolgen. Hierbei fällt auf, dass lediglich England nun eine geringere Chance als zu Beginn eingeräumt wird. Bei der ersten Messung der Wettquoten am 10. Juni belegte England noch den vierten Platz und zählte mit 10,9% noch zu den Turnierfavoriten. Mittlerweile ist die Gewinnchance, wie erwähnt auf 7,5% gesunken. Alle anderen Mannschaften konnten ihre Gewinnwahrscheinlichkeiten gegenüber ihren anfänglichen Wert steigern und profitierten dabei vom Ausscheiden der restlichen 16 Länder. Die höchsten Steigerungen erzielten Brasilien mit 4,3%, Argentinien mit 4,2% sowie Holland mit 3%. Deutschland konnte seine Chance von 6,4% auf nun 7,5% erhöhen.

Die nächste aktualisierte Prognose erscheint vor Beginn des Viertelfinales am 01. Juli 2010.

Hohenheim, 26. Juni 2010

Tabelle 1: Durchschnittliche implizite Gewinnwahrscheinlichkeiten aller 32 WM-Teilnehmer

	implizite Gewinnwahrscheinlichkeiten zur/m						
	1. Spielrunde	2. Spielrunde	3. Spielrunde	Achtelfinale	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
Land	10. Juni	16. Juni	22. Juni	26. Juni	01. Juli	05. Juli	09. Juli
Brasilien	15,0%	14,9%	16,8%	19,3%			
Spanien	16,8%	14,5%	16,0%	16,8%			
Argentinien	11,6%	13,3%	15,8%	15,8%			
Niederlande	8,6%	9,6%	9,6%	11,2%			
Deutschland	6,4%	11,1%	8,7%	7,5%			
England	10,9%	9,6%	7,4%	7,5%			
Italien	6,0%	6,0%	4,1%				
Portugal	3,5%	2,9%	3,9%	4,1%			
Uruguay	0,8%	0,8%	2,6%	5,2%			
Paraguay	1,1%	1,2%	2,5%	2,5%			
Mexico	1,1%	0,9%	2,4%	1,3%			
Chile	1,4%	1,9%	2,0%	2,0%			
Serbien	1,4%	0,6%	1,4%				
USA	1,2%	1,2%	1,1%	2,1%			
Ghana	1,1%	1,1%	0,8%	1,8%			
Schweiz	0,5%	0,7%	0,7%				
Dänemark	0,7%	0,5%	0,7%				
Frankreich	4,5%	3,4%	0,7%				
Südkorea	0,4%	0,8%	0,6%	0,9%			
Japan	0,3%	0,4%	0,4%	1,1%			
Slowenien	0,3%	0,3%	0,4%				
Nigeria	0,7%	0,4%	0,3%				
Griechenland	0,5%	0,2%	0,3%				
Elfenbeinküste	2,2%	2,2%	0,3%				
Australien	0,6%	0,2%	0,2%				
Neuseeland	0,1%	0,1%	0,1%				
Südafrika	0,6%	0,6%	0,1%				
Slowakei	0,3%	0,2%	0,1%	0,6%			
Algerien	0,2%	0,1%	0,1%				
Honduras	0,1%	0,1%	0,0%				
Kamerun	0,8%	0,4%	0,0%				
Nordkorea	0,1%	0,1%	0,0%				
Total	100%	100%	100%	100%	0%	0%	0%